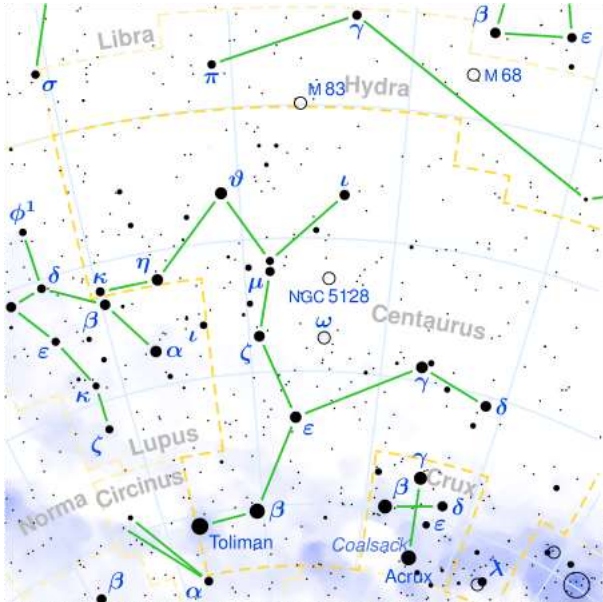


Das Zeugnis der Sterne – Teil 6

Das ist die Übersetzung des Buches „The Witness of the Stars“ von Ethelbert William Bullinger

2. Centaurus (Der Zentaur) – Das verachtete Schuldopfer



Es ist eine Figur mit zwei Wesenszügen. Alexander Jamieson zeigte im Jahr 1822 mit seinem Sternatlas auf: „Gemäß der fähigsten Orientalisten unserer Zeit lautet der arabische und chaldäische Name dieser Konstellation bezeh.“ Das hebräische Wort bezeh und das arabische Wort al beze bedeutet „der Verachtete“. Dasselbe Wort wird in folgender Bibelstelle gebraucht, in welcher von der Kreuzigung von Jesus Christus die Rede ist:

Jesaja Kapitel 53, Vers 3

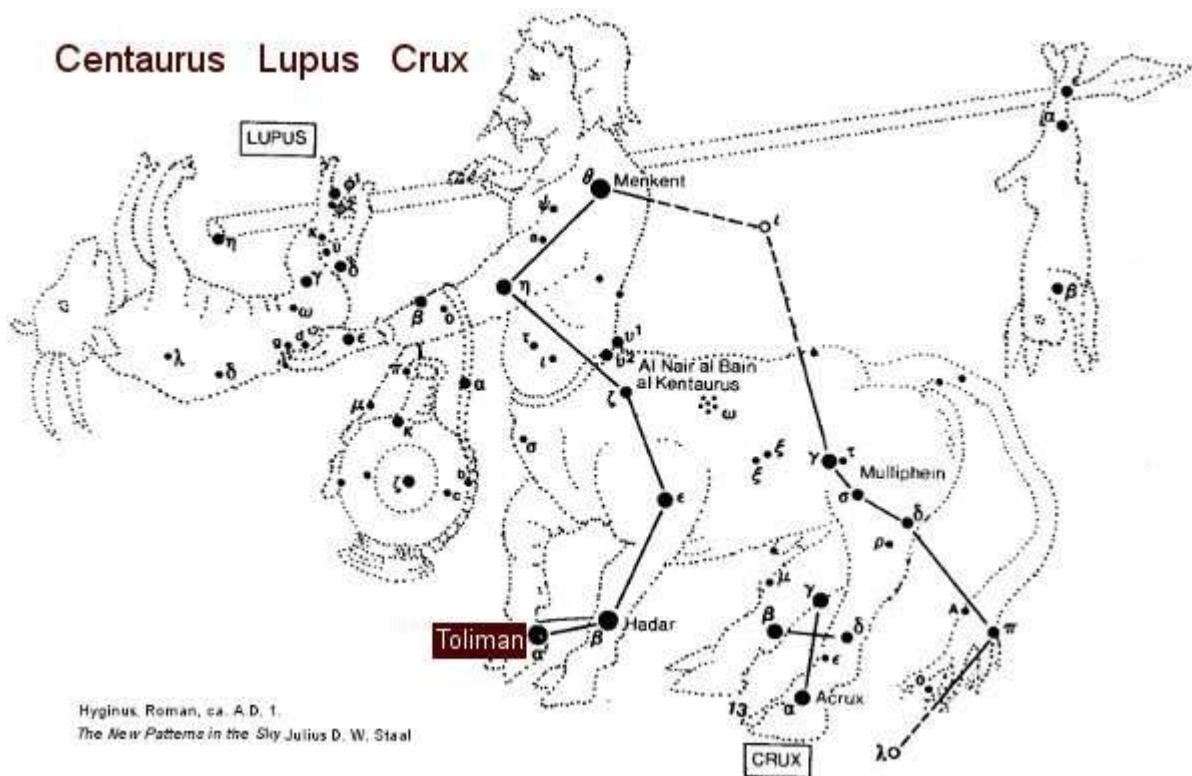
VERACHTET war Er und verlassen von den Menschen, ein Mann der Schmerzen und mit Leiden vertraut; wie Einer, vor dem man das Angesicht verbirgt, so verachtet war Er, und wir achteten Ihn nicht.“

Zu dieser Sternkonstellation gehören 35 Sterne, die zusammen mit den vier hellsten Sternen in den südlichen Breitengraden ein leuchtendes Kreuz formen.

Der hellste Stern im Vorderhuf des Zentaur hat den alten Namen Toliman, was „bistlang und danach“ bedeutet, was im Hinblick auf Jesus Christus folgender Bibelstelle entspricht:

Offenbarung Kapitel 1, Vers 8

„**ICH BIN** das A und das O, der Anfang und das Ende“, spricht der HERR, „Der ist und Der war und Der kommt, der Allmächtige.“



Der britische Astronom [John Herschel](#) (1792-1871) hatte seinerzeit beobachtet, dass dieser Stern sehr schnell immer heller wird. Von daher kann er einer der veränderlichen Sterne sein, und sein Name ist möglicherweise der Indikator für die Tatsache, dass er bereits in alter Zeit sehr bekannt war.

Ein anderer Name für diese Sternkonstellation lautete im Hebräischen asmeath, was „Schuldopfer“ bedeutet, gemäß folgender Bibelstelle:

Jesaja Kapitel 53, Vers 10

Aber dem HERRN gefiel es, Ihn (Jesus Christus) zu zerschlagen; Er ließ Ihn leiden. Wenn Er Sein Leben zum SCHULDOPFER gegeben hat, so wird Er Nachkommen sehen und Seine Tage verlängern; und das Vorhaben des HERRN wird in Seiner Hand gelingen.

Der griechische Name dieser Sternkonstellation lautet cheiron, was „der Durchbohrte“ oder „der durchbohrt“ bedeutet. In den griechischen Fabeln war [Cheiron](#) für seine Talente in den Bereichen Jagd, Medizin, Musik, Athletik und Prophetie bekannt. Von den meisten griechischen Heldengestalten wird gesagt, dass sie seine Schüler gewesen wären. Man vermutete, dass Cheiron unsterblich war, doch soll er eingewilligt haben zu sterben. Er soll durch einen Pfeil verwundet worden sein, der ihn von Seiten Herkules unbeabsichtigt traf, während dieser versuchte, seine vierte Aufgabe, den [Erymanthischen Eber](#) lebendig zu fangen, nachging. Weil seine Schmerzen durch den vergifteten Pfeil so groß waren, übertrug Cheiron seine Unsterblichkeit auf Prometheus, Nachdem Cheiron gestorben war, versetzte ihn Zeus an den nächtlichen Sternenhimmel.

Wie wir hier deutlich sehen können, ist diese Fabel eine völlige Verfälschung der göttlichen Offenbarung. Die wahre Überlieferung scheint daraus nur sehr schwach durch; aber dennoch können wir Jesus Christus erkennen, von Dem hier in Wahrheit die Rede ist. ER ist der allwissende, allmächtige Lehrer und Prophet, Der auf Erden nur Gutes tat und dennoch verachtet und abgelehnt

wurde und Der Sein Leben hingegeben hat, damit andere ewig leben können.

Diese Sternkonstellation liegt am südlichsten vom Zentrum im Norden. Sie befindet sich direkt über dem Kreuz, das auf den Tod von Jesus Christus hinweist. Darüber hinaus wird Er dargestellt, wie Er den Feind vernichtet.

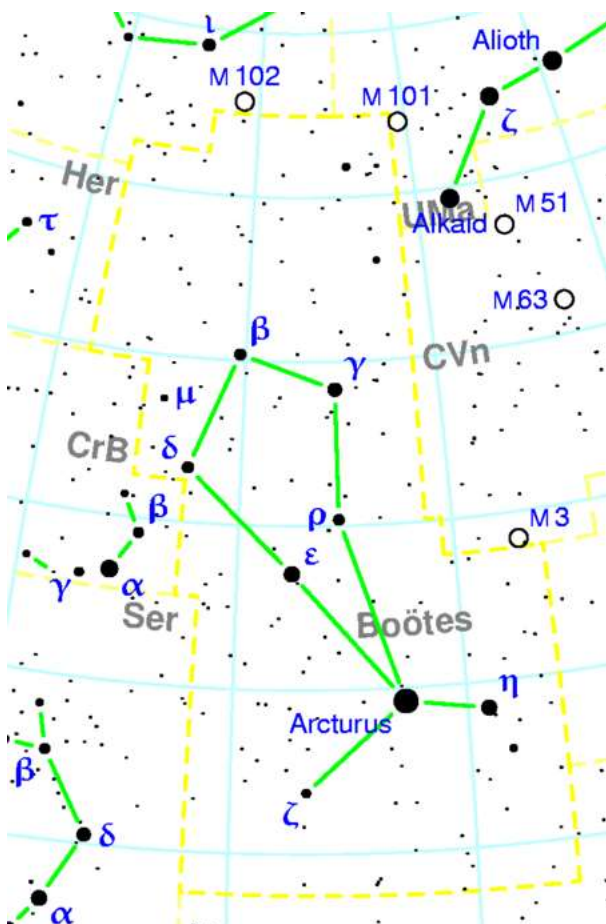
Somit sagen uns diese Sternbilder, dass der verheißene Samen ein männliches Kind sein würde, das aufwächst und im Geist stark und mit Weisheit erfüllt war.

Lukas Kapitel 2, Vers 40

Das Kind aber wuchs und wurde stark im Geist, erfüllt mit Weisheit, und Gottes Gnade war auf Ihm.

Darüber hinaus zeigt diese Sternkonstellation auf, dass Jesus Christus leiden und sterben musste. Aber schon der nächste Abschnitt im ersten Kapitel dieses ersten Buches am Himmel zeigt auf, dass Jesus Christus in Herrlichkeit auf die Erde zurückkehren wird.

3. Bootes (Der Kommende)



Dieses Bild geht aus der Entwicklung der verwundeten Person hervor.

Jesus Christus wird hier als ein Mann dargestellt, der sehr schnell läuft und einen Speer in Seiner rechten und eine Sichel in Seiner linken Hand hält. Im Griechischen wird diese Sternkonstellation bo-o-tes genannt; der Name stammt aber von der hebräischen Wurzel bo, was „kommen“ bedeutet.

Von daher lautet die richtige Bezeichnung „der Kommende“, was folgender Bibelstelle entspricht:

Psalmen Kapitel 96, Verse 12-13

**12 Es jauchze das Feld und alles, was darauf ist! Dann sollen alle Bäume des Waldes jubeln
13 vor dem HERRN, denn Er kommt, denn Er kommt, um die Erde zu richten! ER wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit und die Völker in Seiner Wahrheit.**

Wahrscheinlich lautete der älteste Name dieser Sternkonstellation „Arcturus“, was ein Bezug ist auf:

Hiob Kapitel 9, Vers 9

ER machte den Großen Bären, den Orion und das Siebengestirn, samt den Kammern des Südens.

Arcturus ist der hellste Stern, und sein Name bedeutet „er kommt“. Der griechische Dichter Aratos von Soloi nannte ihn „Arctophylax“, d. h. „der Hüter von Arctos“, also der Hüter der großen Herde. Heute wird diese Sternkonstellation Großer Bär genannt.

„Hinter dem Bären und ihn scheinbar bedrängend, ergießt Arctophylax, auf der Erde Bootes genannt, über dem arktischen Wagen sein silbernes Licht.“

Einige modernere Autoren nannten diese Konstellation fälschlicherweise „Fuhrmann“. Aufgrund dessen schrieb der britische Autor James Thompson:

„Weit über den Weltraum im Norden schwingt Bootes langsam seine Peitsche.“

Man sieht schon daran, dass es sich hier um eine Verfälschung handelt, weil ein Fuhrmann keine Sense braucht, um einen Wagen zu lenken!

Die alten Ägypter nannten diese Sternkonstellation *smat*, was „einer, der herrscht, bezwingt und regiert“ bedeutet. Man nannte sie auch *bau*, eine Erinnerung an das ältere Wort *bo*, was ebenfalls „der Kommende“ bedeutet.

Der Name des Sterns an der Speerspitze lautet *al katurops*, was „der Spross, der zertritt“ bedeutet.

Der Stern direkt unterhalb seiner rechten Taille wird *mirac* oder *mizar* oder *izar* genannt. *Mizar* bedeutet „wie ein Pfeil hervorschießen“ und *mizar* oder *izar* heißt „der Bewahrer, der beschützt“.

Ein weiterer Stern heißt „Muphride“, was „der, der teilt“ bedeutet.

Der Stern am Kopf wird „Nekkar“ genannt, was „der Durchstochene“ bedeutet. Dazu passt folgende Bibelstelle:

Sacharja Kapitel 12, Vers 10

„Aber über das Haus David und über die Einwohner von Jerusalem will ICH den Geist der Gnade und des Gebets ausgießen, und sie werden auf Mich sehen, Den sie durchstochen haben, ja, sie werden um Ihn klagen, wie man klagt um den eingeborenen [Sohn], und sie werden bitterlich über Ihn Leid tragen, wie man bitterlich Leid trägt über den Erstgeborenen.

Das bedeutet, dass Jesus Christus als Richter wieder auf die Erde zurückkommen wird, Er, der einst durchbohrt wurde. Ein anderer hebräischer Name für diesen Stern lautet *merga*, was „der, der zerstampft“ bedeutet.

Das bringt uns wieder zurück auf die Verheißung, die Gott gegenüber der Schlange im Garten Eden machte:

1.Mose Kapitel 3, Vers 15

„Und ICH will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen: ER wird dir den Kopf zertreten, und du wirst Ihn in die Ferse stechen.“

Und so endet das 1. Kapitel des ersten Buches (Jungfrau), welches an den Himmel gezeichnet ist. Es zeigt uns die Person des verheißenen Samens der Frau vom Anfang bis zum Ende auf, von der ersten Prophezeiung über die Geburt des Kindes in Bethlehem bis zum zweiten Kommen von Jesus Christus als der große Richter und Ernter, der die reife Ernte der Erde einfährt.

Dasselbe hat der Apostel Johannes auch in einer Vision gesehen.

Offenbarung Kapitel 14, Verse 14-16

14 Und ich sah, und siehe, eine weiße Wolke, und auf der Wolke saß Einer, Der glich einem Sohn des Menschen; ER hatte auf Seinem Haupt eine goldene Krone und in Seiner Hand eine scharfe Sichel. 15 Und ein weiterer Engel kam aus dem Tempel hervor, der rief mit lauter Stimme Dem zu, Der auf der Wolke saß: „Sende deine Sichel und ernte; denn die Stunde des Erntens ist für Dich gekommen, weil die Ernte der Erde überreif geworden ist!“ 16 Und Der auf der Wolke saß, warf Seine Sichel auf die Erde, und die Erde wurde abgeerntet.“

Hier, am Ende des ersten Kapitels des ersten himmlischen Buches „Jungfrau“, sehen wir, wie der Samen der Jungfrau der Schlange den Kopf

zertritt; ER, der von einer Jungfrau geboren wurde, der Spross von YHWH, der vollkommene Mensch und vollkommene Gott Immanuel, dessen Name „Gott mit uns“ bedeutet. ER wurde auf der Erde von den meisten Menschen verachtet und abgelehnt, obwohl Er Sein Leben hingegeben hat, damit diejenigen ewig leben können, die Sein Sühneopfer annehmen. Doch Er wird ein zweites Mal auf die Erde kommen, um in Seiner Macht zu triumphieren und um die Erde zu richten.

Bislang haben wir uns erst dieses eine Kapitel dieses ersten himmlischen Buches angeschaut. Doch es enthält schon das gesamte Volumen der Hauptsache des geschriebenen Wortes Gottes, angefangen vom Samen der Frau. Die weiteren Kapitel beschreiben, wie sich die einzelnen Details entwickelt haben. Es folgen noch 11 weitere Kapitel. Aber bereits im ersten Kapitel ist vom Leiden von Jesus Christus bei Seinem ersten Kommen und von Seinem Ruhm bei Seinem zweiten Kommen auf die Erde die Rede.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt!>*